

So ist der Pudel

Pudeln sind Familienhunde, die wegen ihrer überdurchschnittlichen Lernfähigkeit in allen Bereichen des Hundesports wie Agility, Obedience, Schutzhundesport usw. geführt werden.

Großpudeln werden erfolgreich als Katastrophen-, Leichensuch- und Blindenführhunde ausgebildet.

Sie sehen: der Pudel ist alles andere als ein langweiliger Stubenhocker. Es ist ein aktiver und ganz besonders liebenswerter Partner für die gesamte Familie oder auch aktive Singles.



Foto: U. Krusemark

Nach erfolgreicher Show in Alicante wieder zurück im Garten unter Palmen
 Amazone Little Black Solitaire mit Gabriele Krusemark

So ist der Pudel

Ursprünglich waren Pudeln apportierende Jagdhunde, spezialisiert auf die Wasserjagd. Der Name kommt vom alt-deutschen pudeln und bedeutet im Wasser planschen. Es wird gesagt, er hätte in seiner Geschichte auch als Hütehund gedient, was aber nicht bewiesen ist. Im Laufe der weiteren Zucht verlor der Pudel seine jagdlichen Fähigkeiten weitestgehend, die Apportierfreude ist geblieben. Er wird heute als besonders intelligenter Familienhund geschätzt.

Zu Anfang der Pudenzucht, Ende des 19. Jahrhunderts, gab es nur Groß- und Kleinpudeln, in den klassischen Farben schwarz, weiß und braun. Eine Weile war umstritten, ob Deutschland, Frankreich oder Russland Ursprungsland dieser Hunderasse war. Im Rahmen der FCI-Anerkennung in den 30er Jahren wurde dann Frankreich festgelegt. Eine weitere Größe kam jetzt zum Rassestandard hinzu, der Zwergpudel, dem in den 1990er Jahren noch der Toy folgte; somit gab es nun vier Größenvarianten.

In den 1960er Jahren wurde „Silber“ und in den 1970ern „Apricot“ im offiziellen Standard als Farben aufgenommen. Die Anerkennung der neuen Farbe „Red“ durch Frankreich bzw. die FCI erfolgte im April 2007. Pudeln kommen in fast allen Farbvarianten vor, die es in der Hundewelt gibt. In den 1980er Jahren wurden in Deutschland auch zweifarbige Pudeln zugelassen, allerdings nur in weiß mit schwarzen Platten (Harlekin) und in schwarz-loh (black-tan). Mittlerweile werden Black-tan- und Harlekin-Pudeln auch in Österreich und Tschechien national anerkannt.

In Deutschland werden jährlich über 2000 Welpen in die VDH-Zuchtbücher eingetra-



Foto: Mandy Heuchert

Pudeldame Abby mit ihrem Freund Conan
 Lolita's Magic Star Abi Sue



Foto: Stefan Theissen

Annette Theissen mit Therapiehündin Beverly



Foto: P. Flegel

Bootsausflug
 Toypudelhündin Ev v. Tropical mit ihrem Welpen